



Landesfeuerwehrverband Hessen, Samstag, 16. Dezember 2006

LFV-Infodienst Nr. 26

Im Blickpunkt:

-Die Sicherheit zur WM gemeinsam gewährleisten



LFV-Infodienst



Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.
 Informationsdienst Nr. 26, Juli 2006, 13. Jahrgang

LFVHessen

Die Sicherheit zur WM gemeinsam gewährleistet

Während der Fußballweltmeisterschaft unterstützten zahlreiche Einsatzkräfte die Stadt Frankfurt am Main bei der Bewältigung der Aufgabe, die Sicherheit für die aus aller Welt kommenden Fußballfans und deren Angehörige auch für die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr zu gewährleisten.

Mit dem Prädikat »hervorragend« ist die gute Stimmung unter den Kräften zu bilanzieren, die doch meist abseits des Spielgeschehens standen und von den Medien kaum beachtet wurden. Es hat sich aber auch gezeigt, dass alle Einsatzkräfte – Feuerwehren, DLRG, ASB, DRK, JUH, MHD und das THW – bei der Einsatzvorbereitung und Durchführung hervorragend zusammengewirkt haben.

Sicherlich gab es im Vorfeld einige Diskussionen – aber hier ging es eigentlich nur um die Anerkennung des ehrenamtlich geleisteten Dienstes. Die Kräfte wurden gerufen – und es hat funktioniert. Ich denke auch, dass es gut war, beispielsweise vorhandene Konzeptionen bei Behandlungsplätzen auf den Prüfstand zu stellen und Veränderungen umzusetzen. Glücklicherweise wurden diese Plätze nicht für reale Einsätze gebraucht.

Lassen Sie mich allen ein herzliches Dankeschön sagen. Sowohl an die Frauen und Männer, die im Rampenlicht direkt »vor Ort« am Stadion standen als auch an die Einsatzkräfte, die weit entfernt vom WM-Rasen in Wartestellung waren – sei es im Bereitstellungsraum oder auch auf Behandlungsplätzen. Gleiches gilt für die, die in Unterküfnen kurzfristig abrufbar waren. Nur durch die Bereitschaft aller Kräfte, sich zur Verfügung zu stellen, konnte diese außergewöhnliche Situation gemeistert werden.

Während der Zeit der Fußball-WM wurde weiterhin »große Politik« in Berlin gemacht. Es gab neben der Verabschiedung der Mehrwertsteuererhöhung zwei wichtige Punkte, die uns als Feuerwehrangehörige vor allem betreffen: Zum einen die vorgeschlagene Erhöhung der Feuerschutzsteuer um 2 Prozentpunkte und zum zweiten »heiße« Diskussionen um die Zu-

kunft der Unfallversicherung. Das Ergebnis ist, dass es keine Erhöhung der Feuerschutzsteuer gibt – dies wurde abgelehnt. Obwohl auch Hessen dafür stimmte, denn die letzte Veränderung hat es vor mehr als acht Jahren gegeben. Der zweite Punkt war sehr wichtig für uns ehrenamtliche Kräfte, denn es ging um den Bestand der Unfallversicherung. Auch hier wurde unser Verband tätig. Derzeit sehen wir optimistisch in die Zukunft: Nach dem aktuellen Stand der Beschlüsse werden sich in Hessen keine Veränderungen ergeben.

Wir sind gut aufgehoben bei unserer Unfallkasse – beispielsweise wird der Technische Prüfdienst mitfinanziert, es gibt ein weites Spektrum an Präventionsmaßnahmen (von der Motorkettensängenschulung über umfassendes Schulungsmaterial bis hin zur Unterstützung der psychosozialen Nachsorge) sowie die Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes und der Hessischen Jugendfeuerwehr. Die Unfallkasse Hessen ist für uns ein Partner für die Sicherheit!

Hier sei noch angemerkt, dass der Landesfeuerwehrverband aktiv an einer Erweiterung der Zusatzversicherungsleistungen – also den Leistungen, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben die gesetzlichen Unfallversicherungen nicht bringen dürfen – arbeitet. Wir hoffen, demnächst das Ergebnis veröffentlichen zu können.

Apropos Partner – auch die Sparkassenversicherung hat nach dem Umzug ihres Hauptsitzes versichert, dass sie weiterhin an der Partnerschaft mit den Feuerwehren in Hessen festhält und diese weiterführt. Wir halten es nach wie vor wichtig, dass eine regional angesiedelte Versicherung auch für die Sicherheit der Menschen in ihrer Region mitzeichnet.

Es gibt noch weiter viel zu tun – gerade in einer Zeit ständiger Veränderungen ist es wichtig für uns mit einer Sprache zu sprechen. Lassen Sie uns das auch in bewährter Weise weiter so praktizieren.

Ralf Ackermann
 Präsident
 Landesfeuerwehrverband Hessen

Inhaltsverzeichnis

LFV-Verbandsversammlung	2
Partner der Feuerwehr	
ausgezeichnet	4
Parlamentarischer Abend	5
Aus der Arbeit der Fachausschüsse	
• Vorbeugender Gefahrenschutz	6
• Katastrophenschutz	6
• Technik	7
• Information und Kommunikation	8
• Recht und Organisation	8
• Öffentlichkeitsarbeit	9
• Ausbildung, Einsatz und Wettbewerbe	9
• Gesundheitswesen und Notfallstressmanagement	10
• Hauptamtliche Kräfte bei FF	10
• Arbeitsgemeinschaft FF	
In Städten mit BF	11
• Frauensprecherin	12
• Landesjugendfeuerwehrwart	13
• Landesstabsführer	15
• Brandschutzzerziehung und -aufklärung	16
Herzlichen Glückwunsch	16
LFV-Fachtagung	
»Versicherungsschutz«	18
WIND – das kostenlose Unwetterwarnsystem für Kristalkunden der SV	19
Innovative Idee bringt neue Einsatzkräfte	20
Dringende Hilfe für Feuerwehren in Bulgarien	21
Nutzungsdauer der Jugendfeuerwehrlinien	22
FF, BF und WF unterstreichen gute Zusammenarbeit	24
Als Freunde für die Sicherheit der Gäste aus aller Welt gesorgt	26
Hessen Jugendfeuerwehren mit modernem Profil	28
Beim Hesttag 2006 dabei	31

Kopieren erwünscht

Bitte machen Sie diese Informationen allen interessierten Feuerwehrangehörigen zugänglich. Bitte hängen Sie die wichtigsten Informationen außerdem am »Schwarzen Brett« aus.

Impressum

Informationsdienst des Landesfeuerwehrverbandes Hessen Nr. 26, Juli 2006, 13. Jg.

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.;
 Postfach 10 17 20, 34017 Kassel
 Telefon 05 61/78 89-63 08, Teletax-67 35
 Redaktion: Ralf Ackermann, Günter Fenchel, Harald Popp, Birgit Sattler, Holger Schönfeld
 Druck: Meister Print & Media GmbH
 34123 Kassel



Weitere Beiträge:

- Aus der Arbeit der Fachausschüsse
- Innovative Idee bringt neue Einsatzkräfte
- Dringende Hilfe für Feuerwehren in Bulgarien
- FF, BF und WF unterstreichen gute Zusammenarbeit
- Beim Hessestag 2006

[>>zum LFV-Infodienst Nr. 26 vom Dezember 2006](#)